

**Eröffnungsansprache des VIII. Parteitages
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands
von Genossen Walter Ulbricht**

Hermann Axen: Liebe Genossinnen und Genossen! Im Namen und im Aufträge des Zentralkomitees erkläre ich den VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für eröffnet. (Starker Beifall.)

Allen Delegierten entbieten wir unseren herzlichen Gruß! Wir wünschen uns allen Tage erfolgreicher Arbeit im Dienste des Sozialismus, im Interesse der Partei, zum Wohle jedes einzelnen, zum Glück des Volkes.

In der Zeit, die seit dem VII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vergangen ist, haben unsere Partei und die deutsche Arbeiterbewegung durch den Tod bewährter Funktionäre schmerzliche Verluste erlitten. (Die Genossinnen und Genossen erheben sich von den Plätzen.)

Wir betauern tief das Ableben unserer teuren Freunde und Kampfgefährten

Hermann Matern und Paul Fröhlich,
der Genossen Otto Schön, Kurt Kieß, Gerhart Eisler, Kurt Barthel (Kuba), Ernst Lange, Jacob Boulanger, Adolf Deter, Paul Geißler, Fritz Globig, Frieda Koenen, Olga Körner, Jonny Löhr, Paul Merker, Arthur Pieck, August Reitz, Jacob Walcher, Margarete Zöllner und vieler anderer unvergeßlicher Kämpfer der deutschen Arbeiterbewegung.

Mit ihnen ehren wir alle Kampfgefährten, die der Tod aus unseren Reihen riß. Treu haben sie der Partei, der Sache des Sozialismus gedient. Ihr Vermächtnis, das Andenken all dieser Genossen wollen wir stets in Ehren bewahren.

In den vier Jahren seit unserem letzten Parteitag verlor auch die internationale kommunistische und Arbeiterbewegung eine Reihe hervorragender Repräsentanten, glühende Kämpfer für die Sache der Arbeiter-